

Kasimir und Karoline im Hier und Jetzt

Kempten - Eigentlich hatte Karoline sich doch nur mit ihrem Bräutigam Kasimir auf dem Oktoberfest amüsieren wollen. Doch als die Nacht zu Ende geht, ist die Liebe zerbrochen. Im rosa Kleidchen und mit aufgelöster Frisur verabschiedet Karoline ihre Träume: 'Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich - aber dann kehrt man zurück mit gebrochenen Flügeln und das Leben geht weiter, als wäre man nie dabei gewesen.' Regisseur Oliver Karbus, der Ödön von Horváths Stück für das Theater in Kempten inszeniert hat, nimmt die Helden ernst. Er macht aus Kasimir (Benjamin Ulbrich) und Karoline (Sara Sommerfeldt) keine Festzelt-Karikaturen, sondern fühlt sich ein in zwei strauchelnde Glückssucher - in Kasimirs Arbeitslosigkeit und in seine Selbstzweifel; in Karolines Lebenshunger und in ihre Verletzlichkeit.

Horváth hat sein 'Volksstück' während der Weltwirtschaftskrise geschrieben. 80 Jahre später habe der Text nichts an Aktualität eingebüßt, sind sich Karbus und Nikola Stadelmann, die künstlerische Leiterin des Theaters, einig und entwerfen den Abend als Porträt der heutigen Gesellschaft. Dieser Ansatz stößt auf Resonanz, die Premiere am Samstagabend ist ausverkauft. Die Mehrheit der Gäste erscheint in Tracht und sichert sich somit ein Freibier. 'Wir simulieren hier im Foyer das Oktoberfest, dann kommen wir auf der Bühne ohne die Wiesn aus', kommentiert Stadelmann den Fassanstich im Kreis der Dirndl- und Lodenträger. Die Aufführung selbst ist von Volkstümelndem befreit. Allein die vulgär-schmissigen Dance-Schlager, die zwischen den Szenen eingespielt werden, verorten den Abend auf einem Volksfest im Hier und Jetzt. Klaus Gasperis Bühnenbild reduziert sich auf Fotoprojektionen, die im Hintergrund den Übergang vom Tag zur Nacht illustrieren. In Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Bruneck wurde für diese Eigenproduktion ein Ensemble gewonnen, dem es gelingt die entschlackte Version des Stückes mit Intimität aufzuladen. Nadia Pantel

Kritik Süddeutsche Zeitung vom 21.2.2012

